

Im Internet: [www.saaleholzlandkreis.de](http://www.saaleholzlandkreis.de)

## Aufruf des Landrates: Bitte gehen Sie wählen!

*Liebe Bürgerinnen und Bürger,*

das Jahr 2009 wurde zum „Jahr der Demokratie“ ausgerufen.

In den kommenden Wochen und Monaten werden in **Thüringen wie auch bundesweit Wahlen** stattfinden. Stadt- und Gemeinderäte, Kreistagsmitglieder, Abgeordnete des Landtages und des Bundestages sowie des Europaparlamentes gilt es neu zu wählen. Meine Bitte lautet:

**Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch!**

**Setzen Sie bei ihren Wahlentscheidungen auf die Traditionen des Humanismus, der Aufklärung und der Menschenrechte!**

**Ihr freies Wahlrecht ist ein wertvolles Gut unserer Demokratie.** Politikverdrossenheit oder Fernbleiben bei Wahlen und Abstimmungen darf und kann keine Antwort oder Reaktion auf die dringenden Fragen unserer Zeit sein. Die anstehenden Aufgaben und Entscheidungen sind viel zu wichtig, als dass wir ihnen mit Gleichgültigkeit und Desinteresse begegnen könnten. Sie berühren uns in

vielen Bereichen unseres Lebens unmittelbar.

Ich freue mich deshalb, dass sich im Saale-Holzland-Kreis so viele engagierte Bürger gefunden haben, die sich als Bewerber um einen Sitz im Kreistag bzw. in ihren Gemeinde- und Stadträten aufstellen ließen.

**Dies zeigt, immer mehr Bürgerinnen und Bürger wollen unsere Kreis- und Kommunalpolitik ganz konkret mitgestalten.**

In den 93 Gemeinden des Saale-Holzland-Kreises sind in 196 Wahlvorschlägen 1346 Bewerber für die Stadt- und Gemeinderatswahlen angetreten.

Für den Kreistag verteilen sich auf 7 Listen 221 Bewerber.

Liebe Wählerinnen und Wähler,

nutzen Sie die Gelegenheiten und Möglichkeiten, die für Ihre Wahlentscheidungen wichtigen Informationen zu bekommen, Kandidaten kennenzulernen und ihre Programme zu hinterfragen. Unsere De-



mokratie lebt davon, dass sich jeder Einzelne einbringt. **Nicht zur Wahl zu gehen, bedeutet, Chancen der Mitbestimmung zu verpassen.** Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit, sie muss immer wieder neu erarbeitet, gestaltet und gefestigt werden. Seien Sie dabei und entscheiden Sie aktiv mit, wie im Wahljahr 2009 die Weichen für unsere Zukunft und die unserer Kinder gestellt werden!

Ihr Landrat



Andreas Heller

## Wen wählen wir wann?

### 7. Juni 2009

- \* Wahlen zum 7. Europäischen Parlament in der BRD
- \* Wahlen zum 5. Kreistag des Saale-Holzland-Kreises
- \* Wahl der Stadt- und Gemeinderäte im Saale-Holzland-Kreis
- \* Wahl der Bürgermeister der
  - Stadt Bürgel (hauptamtlich)
  - Stadt Schkölen (hauptamtlich)
  - Gemeinde Laasdorf (ehrenamtlich)
  - Gemeinde Reichenbach (ehrenamtlich)
  - Gemeinde Nausnitz (ehrenamtlich)

### 30. August 2009

- \* Wahl der Abgeordneten zum 5. Thüringer Landtag

### 30. September 2009

- \* Wahl der Abgeordneten zum 17. Deutschen Bundestag

## Wie können wir wählen?

1. Briefwahl
  2. Wahl im Wahllokal
- \* Bei allen Wahlen ist neben der Wahl im Wahllokal auch die Briefwahl zugelassen. Wähler, die im Rahmen einer Briefwahl ihr Wahlrecht wahrnehmen wollen, entnehmen ihrer Wahlbenachrichtigungskarte, wo sie die Briefwahlunterlagen erhalten können.
  - \* **Rückfragen - rund um die Wahl - sind bei Ihrem Gemeindevorstand oder auch im Kreiswahlbüro (Tel.: 036691/70-116, 70-121, 70-122) zu den Öffnungszeiten des Landratsamtes möglich.**

## Inhalt:

### Nichtamtlicher Teil

- Wahlauf Ruf ..... 1
- Konjunkturpaket II ..... 2
- Aktionstag des Deutschen Fußballbundes ..... 2
- Sportstättenbauförderung ..... 2
- Olympiade Naturwissenschaften ..... 3
- Tag des Ausbildungsplatzes ..... 3
- Nutzung von Turnhallen durch FFW ..... 3
- Förderpreisvergaben ..... 3
- Firmenbesuch des LR ..... 4
- Treffen SHG ..... 4
- 5. Kreissporttag ..... 4
- Brehm-Schullandheim Renthendorf erhält Gütesiegel 4
- Firmenbesuch des LR ..... 5
- Hohe Ehrungen/Jubilare ..... 5
- Saale-Holzland-Splitter ..... 5

### Amtlicher Teil

- Öffentliche Sitzung des Kreiswahlausschusses ..... 6
- Infos aus dem Kreistag und seinen Ausschüssen ..... 10
- Öffentliche Stellenausschreibung ..... 12
- Einreichung von Vorschlägen Kultur- und Kunstpreis ..... 12
- Amt für Ausbildungsförderung informiert ..... 12
- Arbeit der Betreuungsbehörde ..... 12
- Pflegefamilien ..... 13
- Förderpreis für Denkmalschutz und Denkmalpflege ..... 13
- Umweltamt/ Untere Wasserbehörde – Bekanntmachungen ..... 13
- Landesamt für Bau und Verkehr ..... 14

Das nächste Amtsblatt erscheint am 24. Juni 2009

Der nächste Redaktionsschluss ist am 12. Juni 2009

## Nichtamtlicher Teil

### Über 7 Millionen zusätzlich für Bildung und Infrastruktur

#### - Kreistag beschloss am 13. Mai Maßnahmen zum Konjunkturpaket II

Einstimmig beschloss der Kreistag in seiner letzten Sitzung vor der Neuwahl am 7. Juni Maßnahmen zur raschen Umsetzung des Konjunkturpaketes II. Damit verbunden waren eine Nachtragshaushaltssatzung samt Nachtragshaushaltsplan sowie das damit im Zusammenhang stehende Investitionsprogramm, letzteres wurde mehrheitlich beschlossen. Nunmehr gilt es, regional ausgewogen Sanierungsvorhaben an den kreislichen Schulen und

im Infrastrukturbereich zügig umzusetzen. Daran wird in den nächsten Wochen im Landratsamt konzentriert und zielstrebig gearbeitet. Planungsbüros sind zu beauftragen, Ausschreibungen vorzubereiten, viele Aufträge zu vergeben. Profitieren werden von diesem Geldsegen vorrangig unsere Firmen in der Region sowie thüringenweit. Vor allem aber kommt dies den Schülern zugute, die sich auf moderne Schulen mit verbesserten Lernbedingungen und schönere Turnhallen freuen können.

- GS/RS Schkölen: energet. Sanierung Turnhalle 100 000 Euro
- Freie Ganztagschule Milda: energetische Sanierung/Ersatzneubau Turnhalle (Zuschuss) 200 000 Euro
- Lärmschutz Eitzdorfer Berg in Eisenberg 720 000 Euro
- Lärmschutz Ortsdurchfahrt Wichmar 200 000 Euro

Als Nachrücker sind vorgesehen:

- Gymnasium Stadtroda
- GS Stadtroda
- GS/RS Crossen
- GS Rothenstein
- GS Orlamünde
- Gymnasium Kahla
- GS Königshofen

Gesamtinvestitionen Schulen: 6.300.000 Euro,  
davon Bundesmittel: 4.490.000 Euro  
und Eigenmittel des Kreises: 1.810.000 Euro.

#### Förderbereich Bildung

- RS „Am Hermsdorfer Kreuz“ Hermsdorf: Ersatzneubau Turnhalle 1 000 000 Euro
- GS Tröbnitz: energetische Sanierung 450 000 Euro
- Holzland-Gymnasium Hermsdorf: energetische Sanierung 100 000 Euro
- GS Bad Klosterlausnitz: energetische Saierung Turnhalle 100 000 Euro
- GS Golmsdorf: energetische Sanierung 200 000 Euro
- GS „In der Waldsiedlung“ Hermsdorf: energetische Sanierung 200 000 Euro
- GS „Novalis“ Schlöben: energetische Sanierung 700 000 Euro
- RS Stadtroda: energetische Sanierung 400 000 Euro
- RS Dorndorf: energetische Sanierung 1 200 000 Euro
- GS „Friedensschule“ Kahla: energetische Sanierung 700 000 Euro
- RS Bürgel: energetische Sanierung 50 000 Euro
- GS Altstadtchule Kahla: energetische Sanierung 100 000 Euro
- GS Orlamünde: energetische Sanierung Turnhalle 100 000 Euro
- GS Rothenstein: energet. Sanierung Turnhalle 100 000 Euro
- GS „Martin Luther“ Eisenberg: energet. Sanierung 200 000 Euro
- RS Eisenberg: energetische Sanierung 400 000 Euro

#### Förderbereich Infrastruktur

- Lärmschutzmaßnahme Eitzdorfer Berg, K 129, Ortslage Eisenberg 720 000 Euro
- Lärmschutzmaßnahme Ortsdurchfahrt Wichmar, K 145 200 000 Euro

Als Nachrücker ist vorgesehen:

Lärmschutzmaßnahme Ortslage Schlöben, K 106, 2. BA

Gesamtinvestitionen: 920.000 Euro,  
davon Bundesmittel: 600.000 Euro,  
Eigenmittel des Kreises: 320.000 Euro.

#### Sportstättenaufförderung des SHK im Jahr 2009

Auf der Grundlage der Sportförderungsrichtlinie und des diesjährigen Haushaltsplanes beschloss der Kreistag mehrheitlich, folgende Baumaßnahmen der Städte bzw. Vereine für Sportanlagen finanziell zu unterstützen:

- Stadt Bürgel: Neubau/Sanierung der Sportstätte

- Stadt Hermsdorf: Umbau/Sanierung der Kegelhalle
  - Sportverein Klengel/Serba 09: Dachsanierung des Sportlerheimes
  - Weißenborner SV 1882: Wegebau zur Sporthalle
- Insgesamt wurden hierfür rund 48 800 Euro zur Verfügung gestellt.

#### Aktionstag des Deutschen Fußballbundes

Zum Aktionstag des DFB, bei dem deutschlandweit auf den vom Fußballverband gestifteten Mini-Fußballfeldern gespielt wurde, überreichte Landrat Andreas Heller in Bad Klosterlausnitz in Anwesenheit von Bürgermeisterin Gabriele Klotz, Prof. Dr. Manfred Thieß vom Kreissportbund, Thomas Grebe von der Sparkasse Jena-Saale-Holzland und Volkmar Sachse vom kreislichen Schulverwaltungs- und Kulturamt an fußballbegeisterte Kinder Fußball und feuerte die jungen Spieler anschließend kräftig an. Die Schüler der Bad-Klosterlausnitzer Grundschule mit ihrer Lehrerin Frau Fiedler und Trainer/Schiedsrichter Herrn Bösger freuten sich sehr über ihr schönes modernes Mini-Fußballfeld, das schon tüchtig genutzt wurde. Foto: KSB/bj



## 6. Nawi-Olympiade im Landkreis

Am 23. April 2009 fand an der Staatlichen Regelschule „Hermsdorfer Kreuz“ in Hermsdorf die **6. mathematisch-naturwissenschaftliche Olympiade der Regelschulen** des Schulamtsbereiches Jena-Stadtroda statt.

Beteiligt haben sich 15 Mannschaften von Staatlichen Regelschulen - Klassenstufe 9 - aus Jena, dem Saale-Holzland-Kreis und dem Saale-Orla-Kreis.

Aufgabenschwerpunkt war die „Bionik“, wobei anspruchsvolle physikalische, chemische und biologische Aufgaben unter Einbindung der Mathematik zu lösen waren. Dabei wurden von den Teams nicht nur theoretische, sondern vielfältige praktische Eigenschaften gefordert.

Den ersten Platz gewann die Jenaer Lobdeburgschule.

**Mit nur einem Punkt Rückstand belegte das Crossener Regelschul-Team Platz 2.**

Noch während die Veranstaltung lief, verständigten sich die verantwortlichen Fachlehrer Frau Bachem - Biologie, Herr Braungart - Physik und Frau Radefeld - Chemie, dass es auch im Jahr 2010 eine derartige Veranstaltung in Hermsdorf geben wird.

Schirmherr der Veranstaltung war der Erste Beigeordnete, Dr. Dietmar Möller. Er unterstützt das Vorhaben seit Jahren, da es äußerst wichtig ist, dass die Jugendlichen stärker für mathematisch-naturwissenschaftliche Fächer begeistert werden.



Dr. Möller im Gespräch mit einem Regelschul-Team Foto: privat

## Tag des Ausbildungsplatzes



Zum „Tag des Ausbildungsplatzes“ am 14. Mai besuchten der Landrat und der Leiter der Agentur für Arbeit Jena die Schköleiner Firma Nestro Lufttechnik GmbH, um für die Bereitstellung zusätzlicher Arbeitsplätze in der Region zu werben. Der Geschäftsführer von Nestro, Pierre Engemann,

übergab der Agentur zwei zusätzliche Ausbildungsplätze in seinem Unternehmen.

Im Kreise der Nachwuchskräfte der Firma: in der Mitte Landrat Andreas Heller, v.r. Pierre Engemann, Frau Schackau und Dr. Ulrich Gawellek (Agentur für Arbeit Jena).

## Unentgeltliche Nutzung kreiseigener Turnhallen durch die Feuerwehren möglich

Einstimmig beschlossen die Kreistagsmitglieder in ihrer 24. Sitzung, den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis die Schulsportanlagen zu Übungs- und Trainingszwecken künftig kostenlos zur Verfügung zu stellen. Damit werden die FFW den Sportvereinen bei der Nutzung von schulischen Einrichtungen des

Landkreises in der kreislichen Vergabe- und Entgeltordnung gleichgestellt.

**Der Landkreis unterstützt jährlich die Arbeit des Kreisfeuerwehrverbandes mit einer Summe von 4 000 Euro und für die Kreisjugendfeuerwehr stellt er pro Jahr 4 500 Euro zur Verfügung.**

## Förderpreise an Schülerinnen und Schüler zur Kreistagsitzung verliehen

Die drei jährlich zu vergebenden und vom Kreistag ins Leben gerufenen „Förderpreise für zukunftsweisende Projekte“ an Schüler aus unserem Landkreis wurden von Landrat Andreas Heller in der Sitzung des Kreistages feierlich übergeben. Die Mitglieder des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport hatten sich nach intensiver Prüfung wie nachfolgend entschieden: Es gibt zwei erste Preise und einen dritten Preis.

1. Die Schülerinnen und Schüler der Staatlichen Regelschule „J.W. Heimbürge Kahla“ erhalten den Förderpreis und eine Anerkennung in Höhe von 400,00 Euro für das Projekt Schülerkabarett „Dreckspatzen“.

2. Die Schülerinnen und Schüler des Staatlichen Gymnasiums Leuchtenburg Kahla erhalten den Förderpreis für das Projekt AG Schulhomepage „Das Gymnasium Leuchtenburg im World Wide Web“, verbunden mit einer Anerkennung in Höhe von 400,00 Euro

3. Die Schülerinnen und Schüler des Staatlichen Regionalen Förderzentrums Hainspitz erhalten den Förderpreis für das Projekt „Nepal“, verbunden mit einer Anerkennung in Höhe von 200,00 Euro.

**Wir gratulieren allen beteiligten Schülerinnen, Schülern und Lehrern zu diesen verdienten Auszeichnungen.**



Zu Beginn der Kreistagsitzung am 13. Mai unterhielten die Mitglieder des Schülerkabarets „Dreckspatzen“ die Kreistagsmitglieder mit einem vergnüglichen Auszug aus ihrem Programm. Foto: Landratsamt

## Landrat besuchte Firma in Schöps

Wie Wellpappe hergestellt wird, erfuhr Landrat Heller bei seinem Besuch in der JenPack GmbH in Schöps. 2005 übernahm Geschäftsführer Jochen Greiling die Firma, die mit 9 Mitarbeitern und zwei Auszubildenden Verpackungsmittel herstellt. Mit 270 Kunden in der Region ist das Unternehmen breit aufgestellt. Jedoch

auch hier macht sich ein Umsatzrückgang bemerkbar, der nicht so leicht zu verkraften ist. Neue Maschinen wurden gekauft, die bezahlt werden müssen. Aber man ist optimistisch, Mitarbeiter werden nicht entlassen sondern geschult, um für den Aufschwung gerüstet zu sein.



v.l.: Landtagsabgeordneter Wolfgang Fiedler, Geschäftsführer Dr. Bernhard Söder, Bürgermeister Arndt Lützelberger, Landrat Andreas Heller, VG-Vorsitzender Rainer Franke Foto: LRA

## Jährliches Treffen der Selbsthilfegruppen des Saale-Holzland-Kreises

Die Selbsthilfegruppen des SHK trafen sich auf Einladung des Landkreises am 12. Mai 2009 im Staatlichen Berufsschulzentrum Hermsdorf. Zu dieser Veranstaltung wurde den Akteuren für ihre wertvolle ehrenamtliche, soziale Arbeit gedankt. Die Anwesenden berichteten über ihre Arbeit und in einer angeregten Diskussion erfolgte ein Austausch von Erfahrungen.

**Derzeit sind im Landkreis 35 Selbsthilfegruppen tätig.** 26 Gruppen mit 752 Mitgliedern haben beim Landkreis Zuwendungen beantragt und auch erhalten.

Diese Unterstützung wurde als Hilfe zur Selbsthilfe von den Beteiligten gern entgegengenommen.

Durch die Schüler der Hauswirtschaft des Berufsschulzentrums wurden selbst gebackener Kuchen und ein deftiger Imbiß gereicht. Dafür gab es großes Lob.

Die „Materialien“ stellte der GLOBUS Hermsdorf den Schülern zur Verfügung.

**Ansprechpartner für die Selbsthilfegruppen ist das Gesundheitsamt des Saale-Holzland-Kreises - Telefon: 036691 - 70 807.**



## 5. Kreissporttag im Saale-Holzland-Kreis

In Anwesenheit von ca. 85 Vereinsvertretern und Gästen, unter ihnen Landrat Andreas Heller, wurde der 5. Kreissporttag, verbunden mit der Vorstandswahl, kürzlich durchgeführt. **Der Kreissportbund ist mit 11 198 Mitgliedern mittlerweile die stärkste Organisation im Landkreis.** Der Vorsitzende Prof. Dr. Manfred Thieß forderte in seinem Bericht, dass das sportliche Angebot in den Vereinen zwingend zu erweitern sei, wolle man auch künftig genügend Mitglieder binden. So müsse man die richtigen Angebote für Frauen und Mädchen entwickeln, für Vor- und Grundschulkinder einschließlich Fördergruppen sowie für Bürger über 50 Jahre. Auf die Vereine warten komplexe Aufgaben. Der Kreissportbund stehe hier beratend und helfend zur Seite. Klar wurde, dass sich unter den heutigen Bedingungen vieles von den Anforderungen an die Vereine vor 10 oder 15 Jahren deutlich abheben würde.

**Im neu gewählten Vorstand des KSB arbeiten: Prof. Dr. Manfred Thieß (Vorsitzender), Albrecht Scheunemann und Manfred Riemer als Stellvertreter, Volkmar Sachse als Schatzmeister und Helge-Sven Dittmann als Jugendwart.**

Beisitzer sind: Helmut Bachem, Thomas Grebe, Sigrun Hendel, Gerd Pillau, Wolfgang Schackau und Regina Schönfuß.

Mit der **GutsMuths-Ehrenplakette des Landessportbundes** in Silber wurden geehrt: Dr.

Christian Bauer (SV Hermsdorf), Alfred Harthroth (TSV Stadtroda 1890) und in Bronze, Volkmar Sachse (Kraftsdorfer SV).

Die **Ehrennadel des Landes-sportbundes** erhielten Christa Zeise (Reit- und Fahrverein St. Georg in Bucha) und Richard Busch (Spielvereinigung Rot-Weiss Graitschen).

Eine Auszeichnung mit der **Ehrennadel des KSB in Gold** bekamen Günter Ortleb (Seesportverein Kahla), Manfred Thomas (TSV Eisenberg) und Thomas Goldmann (Landessportbund Thüringen).

Die **Ehrennadel des KSB in Silber** erhielten Dr. Olaf Popp (SV Blau-Weiss Bürgel) und Mike Weber (SV Eintracht Eisenberg).

Mit der **Ehrenurkunde des KSB** wurden ausgezeichnet: Yvette Frischbier (TSV Königshofen), Klaus Unger (FV Rodatal Zöllnitz) und Marina Siegmund (TSV Königshofen).

Den **Sonderpreis der Sparkasse Jena-Saale-Holzland** erhielten drei Sportvereine, die im vergangenen Jahr den größten Mitgliederzuwachs im Altersbereich der Kinder und Jugendlichen bis 26 Jahre hatten: SV 1910 Kahla (38 neue Mitglieder); TSV Königshofen (31 neue Mitglieder); SV Hermsdorf (31 neue Mitglieder).

**Wir gratulieren allen Ausgezeichneten und Geehrten zu dieser schönen Anerkennung ihres sportlichen Engagements in den Vereinen.**

## Brehm-Schullandheim Renthendorf erhält Gütesiegel

Das Brehm-Schullandheim in Renthendorf wurde nach Einreichung eines umfangreichen pädagogischen Konzeptes zum Thema

**„Das Wandern ist des Müllers Lust - Karte und Kompass kinderleicht“ mit dem Gütesiegel**

des Landesverbandes der Thüringer Schullandheime als „Anerkanntes Schullandheim des Landes Thüringen“ ausgezeichnet.

Das Brehm-Schullandheim kann bis zum 30. April 2012 dieses Gütesiegel tragen.

Der Vereinsvorsitzende, Dr. Dietmar Möller, verbindet damit die Hoffnung, dass vor allem Grundschulklassen aus dem Saale-Holzland-Kreis und darüber hinaus dieses Projekt verstärkt in Anspruch nehmen.

**Nachweislich ist der einwöchige Aufenthalt der Schüler durch die pädagogischen Erlebnisse und die soziale Bindung von enormen Vorteilen.**

**Interessierte Lehrer und Eltern wenden sich bitte telefonisch an 036426 - 20347 oder 036601 - 82153 oder [www.slh-renthendorf.de](http://www.slh-renthendorf.de).**

## Landrat besuchte Firma in Schorba



v.l.: Landrat Andreas Heller, Geschäftsführer Jochen Greiling  
Foto: Landratsamt

Seit 1980 wird in der Firma Arcon in Feuchtwangen Glas beschichtet. 1994 gründete man dann das zweite Werk in Schorba und nahm hier 1995 die Produktion auf. Heute sind

in beiden Werken 300 Arbeitskräfte beschäftigt, 43 davon in Schorba.

Geschäftsführer Dr. Bernhard Söder zeigt Landrat Andreas Heller stolz seine Produkte, die

im Wohnungsbau als Dämmglas eingesetzt werden aber auch für Türme und Fassaden. Der Absatz erfolgt in Europa und im mittleren Osten. Auch in Indien hat das Unternehmen sich mittlerweile einen guten Namen gemacht. Um seine Marktpresenz weiter auszu-

bauen, wird gemeinsam mit dem Fraunhofer Institut in Jena an neuen Projekten geforscht. Wie viele andere Firmen bleibt auch Arcon nicht von der Krise verschont. Im April wurde Kurzarbeit beantragt, die für die Qualifikation der Arbeitskräfte genutzt wird.

## Wir gratulieren noch recht herzlich unseren Jubilaren:

### Eiserne Hochzeit (65 Jahre)

Ilse und Walter Prüfer, Silbitz

### Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

Gerda und Gerhard Hopfe, Kahla

Annemarie und Lothar Herbst, Hermsdorf

Irma und Gerhard Gügold, Großbeutersdorf

Elfriede und Willi Balzereit, Bollberg

**Hinweis:** Bei der Veröffentlichung von Jubiläen sind wir immer auf die Zuarbeiten der Kommunen angewiesen. Also bitte rechtzeitig melden.



## Saale-Holzland-Splitter

- Im Saale-Holzland-Kreis werden 70 % aller Kinder unter 6 Jahren in Kindertageseinrichtungen betreut. Damit erreicht er thüringenweit Rang 6 und bundesweit von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten Rang 34.

- Einen ersten Arbeitsbesuch stattete Landrat Harri Reiche vom Burgenlandkreis seinem Kollegen, Landrat Andreas Heller, ab. Gemeinsam mit dem Ersten Beigeordneten, Dr. Dietmar Möller, verständigte man sich zu Fragen der Schulnetzplanung, des Vorgehens in Krisen- und Katastrophenfällen, zum Straßennetz und zur künftigen gemeinsamen touristischen Vermarktung des Gebietes entlang der Saale. Im Zuge der Kreisgebietsreform vom Juli 2007 in Sachsen-Anhalt fusionierten der damalige Burgenlandkreis und der Altlandkreis Weißenfels. Es entstand ein beträchtlich größeres Kreisgebiet mit einer Fläche von 1.414 km<sup>2</sup> und 200.794 Einwohnern in 14 Städten und 106 Gemeinden. Es gestaltet sich nicht ganz leicht, so Landrat Harri Reiche, dies alles logis-

tisch und verwaltungstechnisch zu beherrschen. Vor allem der direkte Draht zu den Bürgern wird bei den jetzigen Entfernungen oftmals zum Problem.

- Auf der Leipziger Landwirtschaftsmesse „agra“ haben die Agrargenossenschaft „Wöllmisse“, die Serbaer Fleischereiproduzenten EWU, die Schköland GmbH, die Fachschule für Agrar- und Hauswirtschaft Stadtroda unter Mitwirkung des hiesigen Kreisbauernverbandes erfolgreich für ihre Produkte und Leistungen geworben. Mit dabei waren die beliebten Strofiguren aus dem Gernewitzer Strohatelier, die zugleich die Aufmerksamkeit der Besucher auf das 7. Gernewitzer Strohfest im September lenken sollten.

- Der Saale-Holzland-Kreis erhielt für seine Jugendarbeit den Zuschlag für das bundesweite Programm „Stärken vor Ort“, das aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds durch das Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend zur Verfügung gestellt wird. Hierbei sollen kleine lokale Initiativen

und Projekte vor Ort unterstützt werden. 6 Träger der Jugendarbeit im SHK haben schon erste Ideen eingereicht.

Die Förderung beinhaltet jährlich bis zu 150.000 Euro, wobei pro Projekt maximal 10.000 Euro ausgereicht werden. Besondere Zielgruppen sind junge Menschen mit schlechten Startchancen in Schule und Beruf sowie Frauen, die Schwierigkeiten beim Einstieg oder Wiedereinstieg in das Berufsleben haben. Außerdem soll die Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützt werden.

- Einen ersten Spatenstich für 9 ha Gewächshäuser erfolgte kürzlich in Anwesenheit von Landwirtschaftsminister Volker Sklenar und Landrat Andreas Heller in Schkölen. Nach dem Motto „Aus der Region für die Region“ sollen unter Nutzung der Abwärme des Schkölener Bioheizkraftwerkes ab 2010 in Gewächshäusern etwa 5.000 Tomaten angebaut werden. Investiert werden rund 11 Mio Euro, damit verbunden sind rd. 60 neue Arbeitsplätze.

- Wasserwandern wird immer mehr zum beliebten Freizeitsport der Saale-Holzländer und ihrer Besucher. Darüber informierte Mark Schmidt, Geschäftsführer des hiesigen Tourismusverbandes. Damit haben sich die Investitionen in den Wassertourismus gelohnt. Nun arbeitet man an der Vervollkommnung der Infrastruktur, so Ein- und Ausstiegstationen, Umtragestationen und gastronomische Möglichkeiten an der Saale.

- Bei einem Geländespiel um die Leuchtenburg, veranstaltet vom Kreisjugendfeuerwehrverband, an dem 286 Teilnehmer mit 21 Mannschaften mitwirkten, errangen die Jugendfeuerwehren aus Weißenborn und aus Mörsdorf/St. Gangloff punktgleich den 1. Platz, gefolgt von der Jugendfeuerwehr Hermsdorf. Die Jugendfeuerwehr Seitenroda war in diesem Jahr der Ausrichter. Das Geländespiel findet jährlich statt und wird durch Mittel aus dem Kreishaushalt finanziell unterstützt.

## Amtlicher Teil

### - Wahlbüro -

Saale-Holzland-Kreis  
Kreiswahlleiter

### Öffentliche Bekanntmachung

#### Zusammentritt der Briefwahlvorstände

Am 07.06.2009 findet die Wahl zum Europaparlament statt. Für die Ermittlung des Ergebnisses der Briefwahl wurden für vorgenannte Wahlen 4 Briefwahlvorstände (BWV) gebildet. Eine Wahlhandlung findet vor einem BWV nicht statt. Seine Aufgabe besteht darin, die ihm zugeteilten Briefwahlunterlagen zu prüfen und ab 18.00 Uhr die Stimmen auszuzählen sowie das Ergebnis zu ermitteln.

Aus diesem Grunde treten die Briefwahlvorstände am 07.06.2009 um 18.00 Uhr in den Räumen 101, 103, 112 und 205 des Landratsamtes des Saale-Holzland-Kreises in 07607 Eisenberg, Im Schloss, zusammen.

Die Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses ist öffentlich.

07607 Eisenberg, den 11.05.2009

**Dr. Möller**  
Kreiswahlleiter

*Im Original gezeichnet*

Saale-Holzland-Kreis  
Kreiswahlleiter Europawahl

### Amtliche Bekanntmachung

In den folgenden Wahllokalen werden für wahlstatistische Auszählungen Stimmzettel, auf denen Geschlecht und Geburtsjahr in 5 Gruppen vermerkt sind, verwendet:

- Stadt Kahla, Wahlbezirk 3 (Feuerwehr) sowie Wahlbezirk 5 (Kindergarten „Märchenland“)
- Stadt Stadtroda, Wahlbezirk 2 (Stadtmuseum)
- Stadt Hermsdorf, Wahlbezirk 6 (Kindertagesstätte Holzlandknirpse)
- Stadt Eisenberg, Wahlbezirk 7 (Grundschule Martin Luther)
- Gemeinde Frauenprießnitz sowie
- Gemeinde Großlöbichau

Das Verfahren ist in dem Gesetz über die allgemeine und repräsentative Wahlstatistik bei der Wahl zum Deutschen Bundestag und bei der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland (Wahlstatistikgesetz - WstatG) vom 21. Mai 1999 (BGBl. I S. 1023), geändert durch Gesetz vom 17. Januar 2002 (BGBl. I S. 412), geregelt und zugelassen.

**Bei der Verwendung dieser Stimmzettel ist eine Verletzung des Wahlheimnisses ausgeschlossen.**

07607 Eisenberg, den 11.05.2009

**Dr. Möller**  
Kreiswahlleiter

*Im Original gezeichnet und gesiegelt*

# Öffentliche Bekanntmachung

## der zugelassenen Wahlvorschläge

### für die Wahl der Kreistagsmitglieder im Saale-Holzland-Kreis am 07.06.2009

Der Kreiswahlausschuss hat in seiner Sitzung am 05.05.2009 folgende Wahlvorschläge für die Wahl der Kreistagsmitglieder im Saale-Holzland-Kreis als gültig zugelassen, die hiermit bekannt gegeben werden:

#### Wahlvorschlag 1

**CDU - Christlich Demokratische Union Deutschlands**

#### Nr. Name, Vorname

- 1 Heller, Andreas
- 2 Voigt, Mario
- 3 Bielinski, Simone
- 4 Mascher, Jürgen
- 5 Reimann, Gerald
- 6 Voigt, Silvia
- 7 Kramer, Harald
- 8 Moritz, Thomas
- 9 Bock, Beate
- 10 Weidemann, Hartmut
- 11 Schmidt, Volker
- 12 Bärthel, Eva
- 13 Weise, Harald
- 14 Panitz, Roland
- 15 Weber, Beate
- 16 Nettelstroth, Paulus
- 17 Dr. Hellwig, Frank
- 18 Förster, Elke
- 19 Bauer, Volker
- 20 Bräuner, Mike

**Wahlvorschlag 1****CDU - Christlich Demokratische Union Deutschlands****Nr. Name, Vorname**

- 21 Kühn, Adelheid
- 22 Fache, Thomas
  
- 23 Kieslich, Michael
- 24 Helmke, Ingrid
- 25 Baumann, Heiko
  
- 26 Beuthe, Edgar
- 27 Sträßer, Kati
- 28 Teichmann, Manfred
- 29 Hänse, Dirk
- 30 Körbs, Karla
- 31 Erbe, Carsten
- 32 Gruner, Yvonne
- 33 Waschnewski, Johann
- 34 Vogel, Hans-Jürgen
  
- 35 Lange, Roswita
- 36 Dolge, Sigurd
- 37 Pooch, René
- 38 Lehnert, Torsten
- 39 Frankenstein, Michael
  
- 40 Enkelmann, Klaus
  
- 41 Stöhr, Horst
  
- 42 Plog, Dieter
- 43 Herold, Max
- 44 Dr. Jeuk, Heinz
- 45 Mißblitz, Thomas
- 46 Wick, Heinz

**Wahlvorschlag 2****DIE LINKE - DIE LINKE****Nr. Name, Vorname**

- 1 Schurtzmann, Knuth
- 2 Seydewitz, Manuela
- 3 Hoffmann, Sabine
- 4 Golombek, Frank
- 5 Nissen, Claudia
- 6 Much, Steffen
- 7 Beckmann, Lisa
- 8 Berg, Steffen
- 9 Trommler, Anja
- 10 Gleichmann, Markus
- 11 Weiland, Gudrun
- 12 Dobermann, Stefan
- 13 Hessel, Birgit
- 14 Theune-Hobbs, Andreas
- 15 Kaufmann, Edda
- 16 Engelhardt, Christian
- 17 Watzke, Anette
- 18 Berndt, Uwe
- 19 Schamun, Monika
- 20 Stamm, Rolf
- 21 Schmidl, Heike
- 22 Thomas, Hans-Joachim
- 23 Henke, Jörg
- 24 Nette, Ulrich
- 25 Jähnichen, Robert
- 26 Dietrich, Jörg
- 27 Födisch, Jochen
- 28 Detzner, Joachim
- 29 Dornberger, Heinz
- 30 Brüning, Dietric
- 31 Dr. Knosp, Felix

**Wahlvorschlag 3****SPD - Sozialdemokratische Partei Deutschlands****Nr. Name, Vorname**

- 1 Perschke, Hans-Peter
- 2 Roemer, Christina
- 3 Hipp, Andreas
- 4 Rösch-Müller, Jana
- 5 Lippert, Ingo
- 6 Häusler, Dieter-Andreas
- 7 Schlotter, Irene
- 8 Gauer, Michael
- 9 Polten, Anja
- 10 Himmelreich, Detlef
  
- 11 Loos, Betty
- 12 Allies, Günter
- 13 Schieferdecker, Robert
- 14 Müller, Angelika
  
- 15 Wendt, Mike
- 16 Pilling, Alexander
- 17 Pillau, Gerd
- 18 Schmidt, Hans-Christian
- 19 Knoll, Werner
- 20 Koszarek, Lars
- 21 Bernhardt, Lutz
  
- 22 Schewe, Michael
- 23 Kunze, Klaus-Dieter
- 24 Stubenrauch, René
- 25 Rothe, Peter
- 26 Claus, Thomas
- 27 Bindara, Hartmut
- 28 Trübger, Karsten
- 29 Pahnke, Falko
- 30 König, Harald

**Wahlvorschlag 4****FDP - Freie Demokratische Partei****Nr. Name, Vorname**

- 1 Dr. Möller, Dietmar
- 2 Leube, Bernd
- 3 Bernhardt, Herbert
- 4 Joseph, Holger
- 5 Lehmann, Hans-Jürgen
- 6 Schlag, Lothar
- 7 Schwitlich, Uwe
- 8 Rentsch, Hartmut
- 9 Nitsch, Christian
- 10 Kaiser, Gudrun
- 11 Voigt, Matthias
- 12 Korrman, Gerd
- 13 Hildebrandt, Werner
  
- 14 Scheller, Johanna
- 15 Jeschonnek, Wolfgang
- 16 Wrede, Veronika
- 17 Albrecht, Ronny
- 18 Jecke, Friedrich
- 19 Jeschonneck, Almuth
- 20 Herold, Hartmut
- 21 Schöppe, Lars
- 22 Zeitschel, Wolfgang
- 23 Dr. Meißner, Gert
- 24 Fleischhauer, Noradin
- 25 Briese, Michael
- 26 Jänicke, Malte
- 27 Arnold, Mathias
- 28 Borowski, Michael
- 29 Hädrich, Frank



**Wahlvorschlag 4****FDP - Freie Demokratische Partei****Nr. Name, Vorname**

- 30 Melzer, Dieter
- 31 Wieduwilt, Christoph
- 32 Merker, Dietmar
- 33 Richter, Steffen
- 34 Störig, Mario
- 35 Dr. Kozian, Ralf

**Wahlvorschlag 5****Bauernverband - Bauernverband Eisenberg, Jena, Stadtroda e. V.****Nr. Name, Vorname**

- 1 Dr. Ahnert, Günter
- 2 Senf, Dieter
- 3 Klippel, Mathias
- 4 Büschel, Ortrud
- 5 Barthel,  
Friedrich-Willhelm
- 6 Becker, Gerald
- 7 Tyrolf, Reiner
- 8 Gößner, Rolf
  
- 9 Klaus, Christian
- 10 Scheller-Veit, Marlies
- 11 Hemmann, Dietmar
- 12 Fickelscher, Harald
- 13 Hawlitschek, Willibald
- 14 Ille, Rainer
- 15 Goßrau, Achim
- 16 Eisentraut, Harald
- 17 Schmidt, Michael
- 18 Sammer, Klaus
- 19 Forner, Hartmut
- 20 Geßner, Siegfried
- 21 Gräfe, André
- 22 Baum, Reinhard
- 23 Graf, Andreas
- 24 Schröder, Manfred
- 25 Meierl, Carla
- 26 Wende, Volker
- 27 Dr. Unger, Bernd
- 28 Eisenbeiß, Dieter
- 29 Schumann, Wolfgang
- 30 Breitschuh, Konrad
- 31 Trautmann, Reinhard
- 32 Schnorr, Andreas
- 33 Korn, Reinhard
- 34 Hörl, Uwe
- 35 Last, Ulrich
- 36 Dr. Lampe, Volker
- 37 Köhler, Klaus
- 38 Veit, Friedrich
- 39 Hanf, Dirk
- 40 Söllner, Bernd
- 41 Weiland, Bernd
- 42 Jünemann, Klaus
- 43 Bauer, Silvio
- 44 Luft, Wolfgang
- 45 Reichmann, Hubert
- 46 Zipfel, Heinz

**Wahlvorschlag 6**

Freie Wähler Hermsdorf / BI „Holzland“ e. V. Hermsdorf, BI gegen überhöhte Abgaben Kahla e. V.

**Nr. Name, Vorname**

- 1 Delinger, Jörg
- 2 Peupelmann, Günter
- 3 Dörfel, Stefan
- 4 Gruber, Tobias
- 5 Wick-Becker, Cordula
- 6 Sommermeyer, Jürgen
- 7 Hacker, Silvia
- 8 Bernhardt, Frank
- 9 Streipart, Frank
- 10 Zimmermann, Martin
- 11 Schütze, Hans-Jürgen
- 12 Liebermann, Melitta
- 13 Dörfel, Jonathan
- 14 Meister, Klaus
- 15 Sacklowski, Uwe
- 16 Schröder, Björn
- 17 Surowy, Konrad

**Wahlvorschlag 7**

GRÜNE - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

**Nr. Name, Vorname**

- 1 Möller, Olaf
- 2 Hänseroth, Dirk
- 3 Stöcker, Ralph
- 4 Schmidt, Katrin
- 5 Dr. Xylander, Wulf
- 6 Eichler, Gerd
- 7 Köhler, Toralf
- 8 Besen, Heike
- 9 Schollbach, Dirk
- 10 Krebs, Jutta
- 11 Dr. Hedwig, Ralf
- 12 Dr. Horn, Gisela
- 13 Schollbach, Franziska
- 14 Stöcker, Carina
- 15 Huhn, Nikolaus

Eisenberg, d. 06.05.09

gez. Kallus  
Kreiswahlleiter

---

## Informationen aus dem Kreistag

---

### Informationen aus dem Kreistag und seinen Ausschüssen

Auf Einladung des Landrates trat am Mittwoch, dem 18.02.2009, der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises im Kaisersaal des Landratsamtes in Eisenberg zu seiner 23. Sitzung zusammen.

An der Sitzung nahmen 44 Kreistagsmitglieder, Gäste sowie Vertreter der Presse teil. Die Sitzung war unterteilt in einen öffentlichen und einen nichtöffentlichen Sitzungsteil.

**Tagesordnung:**öffentlicher Sitzungsteil

1. Verpflichtung von Frau Elke Förster als Kreistagsmitglied
2. Berichterstattung der Geschäftsführung der ARGE SGB II im SHK
3. Antrag der Gemeinde Weißenborn auf Übertragung der Schulträgerschaft für die Staatliche Grundschule Weißenborn
4. Satzung über die Entschädigung sowie den Ersatz von Auslagen bei Ausübung von Ehrenämtern bei Landkreiswahlen im Saale-Holzland-Kreis
5. Satzung zu Aufgaben und Entschädigung Kreisheimatpfleger

6. Umsetzung des Kreistagsbeschlusses K 309-18/07 vom 12.12.2007 zur Einführung alternativer Bedienformen/Verkehrsanbindungen an den Wochenenden und der Möglichkeit zum Einsatz eines Disco-Busses
7. Ergänzungswahl eines Mitgliedes für den Verwaltungsrat der Sparkasse Jena-Saale-Holzland
8. Änderung der Zusammensetzung von Ausschüssen des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises
9. Umsetzung des Kreistagsbeschlusses K 245-14/07 vom 14.03.2007 - Informationsvorlage zur Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes
10. Antrag der SPD-Fraktion zur Einführung regelmäßiger samstäglicher Öffnungszeiten der Kfz-Zulassungsstelle
11. Antrag der SPD-Fraktion zur Unterstützung des Vorhabens des Bildungs- und Technologiezentrums zu Eisenberg (BuTZ) zur Bildung einer Produktionsschule
12. Information und Diskussion zum Konjunkturpaket II
13. Genehmigung der Niederschrift der 22. Sitzung des Kreistages vom 10.12.2008
14. Anfragen
15. Informationen

## Der Kreistag fasste in öffentlicher Sitzung folgende Beschlüsse:

### Beschluss K 395-23/09

Auf Empfehlung der Ausschüsse für Kultur, Bildung und Sport sowie Haushalt und Finanzen beschließt der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises, dem Antrag der Gemeinde Weißenborn auf Übertragung der Schulträgerschaft für die Staatliche Grundschule Weißenborn stattzugeben.

### Beschluss K 396-23/09

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt auf Antrag des Landrates, den § 1 Absatz 2 im Entwurf der Satzung über die Entschädigung sowie den Ersatz von Auslagen bei Ausübung von Ehrenämtern bei Landkreiswahlen im Saale-Holzland-Kreis zu streichen.

### Beschluss K 397-23/09

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt die Satzung über die Entschädigung sowie den Ersatz von Auslagen bei Ausübung von Ehrenämtern bei Landkreiswahlen im Saale-Holzland-Kreis gemäß Anlage.

### Beschluss K 398-23/09

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises lehnt den Antrag des Herrn Schurtzmann § 2 Absatz 4 im Satzungsentwurf zu Aufgaben und Entschädigung Kreisheimatpfleger/in wie folgt zu formulieren:

„Der Kreisheimatpfleger/die Kreisheimatpflegerin wird auf die Dauer von vier Jahren berufen.“

ab.

### Beschluss K 399-23/09

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt die Satzung zu Aufgaben und Entschädigung Kreisheimatpfleger/in gemäß Anlage.

### Beschluss K 400-23/09

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt Rederecht für den Geschäftsführer der JES Verkehrsgesellschaft mbH, Herrn Luksch, und den Vertreter des Ingenieurbüros DIV Suhl, Herrn Körber, zu TOP 6.

### Beschluss K 401-23/09

Auf Empfehlung des Beirates der JES Verkehrsgesellschaft mbH, dem Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus sowie dem Ausschuss für Haushalt und Finanzen fasst der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises folgenden Beschluss:

1. Es erfolgt kein flächendeckender Einsatz flexibler Bedienformen.
2. Der bedarfsgerechte Ausbau vorhandener Rufbusverbindungen sollte durch die JES Verkehrsgesellschaft mbH vorgenommen werden.
3. Weitere bedarfsgerechte Rufbusverbindungen sollten geprüft werden.
4. Der Kreistag ist bezüglich der Abarbeitung der Aufgabenstellungen jährlich zu informieren.

### Beschluss K 402-23/09

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises wählte Herrn Gerald Reimann im Rahmen der Ergänzungswahl nach § 11 Absatz 1 Satz 4 Thüringer Sparkassengesetz als Mitglied in den Verwaltungsrat der Sparkasse Jena-Saale-Holzland.

### Beschluss K 403-23/09

Auf Vorschlag der CDU-Fraktion beruft der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises Herrn Volker Bauer als 1. stellv. Mitglied des Kreisausschusses ab.

### Beschluss K 404-23/09

Auf Vorschlag der CDU-Fraktion beruft der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises Herrn Volker Bauer als Mitglied des Kreisausschusses.

### Beschluss K 405-23/09

Auf Vorschlag der CDU-Fraktion beruft der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises Frau Elke Förster als 1. stellv. Mitglied des Kreisausschusses.

### Beschluss K 406-23/09

Auf Vorschlag der CDU-Fraktion beruft der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises Frau Elke Förster als Mitglied des Ausschusses für Haushalt und Finanzen.

### Beschluss K 407-23/09

Auf Vorschlag der CDU-Fraktion beruft der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises Frau Elke Förster als 2. stellv. Mitglied des Ausschusses für Bau, Recht, Sicherheit und Ordnung.

### Beschluss K 408-23/09

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt Rederecht für den Vertreter des Thüringer Tourismusverbandes Jena-Saale-Holzland e. V., Herrn Panzer, zu TOP 9.

### Beschluss K 409-23/09

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt auf Antrag des Landrates, sich nicht mit dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage K 07-23/09 zu befassen.

### Beschluss K 410-23/09

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt Rederecht für die Geschäftsführerin der Bildungs- und Technologiezentrum zu Eisenberg GmbH, Frau Angermann, zu TOP 11.

### Beschluss K 411-23/09

- 01 Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises begrüßt und unterstützt die Errichtung einer Produktionsschule als Modellprojekt für Ostthüringen im Saale-Holzland-Kreis.
- 02 Das Thüringer Kultusministerium wird aufgefordert, die dafür notwendigen Voraussetzungen zu schaffen.
- 03 Die Bildungs- und Technologiezentrum (Bu.TZ) zu Eisenberg GmbH, die Interesse signalisiert hat, ein solches Vorhaben umzusetzen, wird aufgefordert, ein Konzept zur Realisierung des Modellprojektes vorzulegen.
- 04 Durch die zuständigen Fachausschüsse des Kreistages ist das Konzept zu prüfen.
- 05 Nach Abschluss der Prüfung ist dem Kreistag zur nächsten planmäßigen Sitzung das Prüfergebnis mitzuteilen und ein Beschlussvorschlag zu unterbreiten.

### Beschluss K 412-23/09

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises genehmigt die geänderte Niederschrift seiner 22. Sitzung vom 10.12.2008.

## Informationen aus dem Kreisausschuss

In Vorbereitung der 23. Sitzung des Kreistages fand am 04.02.2009 die 31. Sitzung des Kreisausschusses statt. Der Kreisausschuss fasste folgenden Beschluss in öffentlicher Sitzung:

### Beschluss KA 153-31/09

Der Kreisausschuss des Saale-Holzland-Kreises genehmigte die Niederschrift seiner 30. Sitzung vom 26.11.2008.

## Informationen aus dem Werkausschuss

Der Werkausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises trat am 26.01.2009 zu seiner 25. Sitzung zusammen. Der Werkausschuss fasste folgenden Beschluss in öffentlicher Sitzung:

### WA 76-25/09

Der Werkausschuss genehmigte die Niederschrift seiner 24. Sitzung vom 12.11.2008.

## Informationen aus den Ämtern

### - Verwaltungssteuerung -

#### ÖFFENTLICHE STELLENAUSSCHREIBUNG

Das Landratsamt Saale-Holzland-Kreis stellt zum  
**01. September 2009**

drei Fachangestellte für Bürokommunikation  
zwei Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste  
- Fachrichtung Archiv -

zur Ausbildung ein.  
Ausbildungsdauer: 3 Jahre  
Bewerbungs-  
voraussetzungen: angestrebter Realschulabschluss  
gute Mathematik- und Deutsch-  
kenntnisse

Bewerbungen sind schriftlich **bis 10. Juni 2009** an folgende  
Anschrift zu richten:

**Saale-Holzland-Kreis  
Landratsamt  
Verwaltungssteuerung  
Postfach 13 10  
07602 Eisenberg**

gez. Heller  
Landrat

## Schulverwaltungs- und Kulturamt

### Vergabe Kultur- und Kunstpreis des Saale-Holzland-Kreises

#### Einreichung der Vorschläge bis 31. Juli 2009

Für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der Bildenden Kunst, der Musik, der Literatur und der Darstellenden Kunst vergibt der Saale-Holzland-Kreis auch in diesem Jahr wieder mindestens einen **Kultur- und Kunstpreis**.

Der Preis kann an Personen und Einzelgruppen vergeben werden sowie auch zur Ehrung eines Lebenswerkes.

Der Preis wird nur an Personen verliehen, die im Saale-Holzland-Kreis wohnen.

Der Kultur- und Kunstpreis ist mit 500,00 EUR dotiert. Die Vergabe eines zweiten Preises ist durch Sponsoring der Sparkasse Jena-Saale-Holzland möglich.

Für die Preisverleihung kann jeder Vorschläge machen, auch Eigenwerbung ist möglich. Die eingereichten Vorschläge müssen Namen, Werdegang und bedeutende Werke/Leistungen des/der Kandidaten enthalten.

Vorschläge und Bewerbungen sind bis zum **31.07.2009** (Posteingang) an das Landratsamt, Schulverwaltungs- und Kulturamt, Postfach 1310, 07602 Eisenberg zu richten.

Aus den eingegangenen Vorschlägen entscheidet eine Jury über die Preisvergabe.

Die Preisverleihung erfolgt in der Kreistagssitzung am 30.09.2009.

#### Das Amt für Ausbildungsförderung informiert:

Das Amt für Ausbildungsförderung gibt bekannt, dass ab sofort Wiederholungsanträge für die Beantragung von Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) gestellt werden können. Um eine lückenlose Weiterbewilligung zu gewährleisten, sollten die Anträge vollständig bis Anfang Juni im Amt vorliegen.

Erstanträge sind spätestens in dem Monat abzugeben, in dem die Ausbildung beginnt. Die Bestätigung der Schule (Formblatt 2) kann später nachgereicht werden, weil diese oftmals erst mit Schulbeginn ausgehändigt wird.

Wir weisen darauf hin, dass Antragsformulare über Internet abgerufen werden können.

Folgende Adressen stehen zur Verfügung:

- [www.das-neue-bafög.de](http://www.das-neue-bafög.de),
- [www.saaleholzlandkreis.de](http://www.saaleholzlandkreis.de) - verschiedene Links wie Formulare oder als Suchbegriff BAföG.

Besucheranschrift:

Eisenberg, Im Schloß, Haus 2, Zimmer 108

Tel.: 036691/70224-225 Fax: 036691/70742

In diesem Zusammenhang wird nochmals auf die Öffnungszeiten hingewiesen:

Mo, Di, Do, Fr. 8.30 bis 12.00 Uhr;

Di 13.30 bis 15.30 Uhr;

Do 13.30 bis 17.30 Uhr;

Mittwoch keine Sprechzeit

**Ihr Amt für Ausbildungsförderung**

## Sozialamt

### Arbeit der Betreuungsbehörde im Landratsamt Saale-Holzland-Kreis

Im Mittelpunkt der Arbeit der Betreuungsbehörde im Landratsamt stehen volljährige Menschen, die auf Grund einer psychischen Krankheit oder einer körperlichen, geistigen bzw. seelischen Behinderung ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht besorgen können.

**Bei der Betreuungsbehörde (036691/70-616/617) kann man:**

- eine Betreuung für einen hilfsbedürftigen Menschen anregen
- sein Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit als Betreuer erklären
- als bestellter Betreuer Rat und Unterstützung erhalten
- zu Informationsveranstaltungen (Betreuerschulung) eingeladen werden
- sich über Möglichkeiten der Erstellung von Vorsorgevollmachten, Betreuungsverfügungen oder Patientenverfügungen informieren
- Formulare für Vorsorgevollmachten erhalten bzw. seine Unterschrift beglaubigen lassen.

Im Rahmen der Unterstützung bestellter Betreuer wurde in Zusammenarbeit mit dem Betreuungsverein Lebenshilfe Saale-Holzland-Kreis e.V. eine Veranstaltung zum Thema **„Liebe und Sexualität von behinderten Jugendlichen“** organisiert.

Diese findet am 10.06.2009 um 17.00 Uhr im Vereinshaus an der Feuerwehr, Naumburger Str. 39 in Hermsdorf statt. Als Referent konnte Herr Dr. med. Hildebrandt vom Asklepios-Fachklinikum Stadtroda gewonnen werden.

Interessierte Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

## Gesundheitsamt

### Blutspendedankeschönveranstaltung des Kreisverbandes Jena-Saale-Holzland

Am 15.05.09 fand in Jena eine Dankeschönveranstaltung für Blutspender und ehrenamtliche Helfer des DRK-Kreisverbandes Jena-Eisenberg-Stadtroda e.V. statt.

Zur Veranstaltung wurden die „Jubiläumsspenden“ (50 Spenden, 75 Spenden, 100 Spenden, über 100 Spenden) aus dem Jahr 2008, stellvertretend für alle Blutspender, öffentlich geehrt. Gleichzeitig wurde allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern in der Blutspende gedankt.

Der Verband ist sowohl für den Landkreis als auch die kreisfreie Stadt Jena verantwortlich. Im Jahr 2008 erschienen zu den 107 Terminen im Landkreis insgesamt 6003 Spendewillige, dies sind fast doppelt soviel Freiwillige wie in der Stadt Jena (103 Termine mit 3712 Spendewillige).

## Jugendamt

### Der Pflegekinderdienst des Jugendamtes informiert:

#### Pflegefamilientreffen

Am Samstag, dem 06. Juni 2009, findet ab 09.30 Uhr das 1. Pflegefamilientreffen in diesem Jahr im Rittergut Nickelsdorf statt. Neben einer Kinderbeschäftigung am Vormittag laden wir zum gemeinsamen Mittagessen und einer Überraschung alle Pflegefamilien unseres Landkreises ein.

Das Jugendamt organisiert außer Fortbildungsveranstaltungen für Pflegeeltern auch zweimal jährlich ein Treffen für Pflegeeltern und ihre Pflegekinder.

Die Treffen dienen dem gegenseitigen Kennenlernen und dem Erfahrungsaustausch, sollen aber auch Anerkennung für die geleistete Arbeit sein.

Für die verantwortungsvolle Tätigkeit als Pflegeeltern erhält das Jugendamt immer wieder Nachfragen von interessierten Eltern. Zur genaueren Information können Kontakte zu Frau Matthes, Tel. 036691/70-214 und Frau Noth, Tel. 70-215 aufgenommen werden.

## Bauordnungs- und Straßenbauamt

### Auch in diesem Jahr wieder Förderpreis für Denkmalschutz und Denkmalpflege im SHK

#### Vorschläge bis 31. Juli einreichen

Auch in diesem Jahr wird wieder der **Förderpreis für Denkmalschutz und Denkmalpflege** im Saale-Holzland-Kreis ausgeschrieben.

Mit diesem Preis sollen herausragende Leistungen und das Engagement um den Erhalt von Kulturdenkmälern in den Kreisgrenzen des Saale-Holzland-Kreises gewürdigt werden.

Ebenso kann ein langjähriges Engagement auf dem Gebiet der Denkmalpflege und des Schutzes ausgezeichnet werden. Der Preis ist mit 500.- Euro dotiert, wobei die Sparkasse auch wieder, wie in den Vorjahren, diesen Betrag auf 1000.- Euro erhöht. Öffentlich rechtliche Preisträger können den Preis ebenso erhalten, jedoch ohne finanzielle Zuwendung.

Vorschläge, die jede Person einreichen kann - es sind auch Eigenbewerbungen möglich - müssen Name und Anschrift des Kulturdenkmals, Name und Anschrift des Eigentümers sowie eine Beschreibung und Begründung der preiswürdigen Leistung bzw. Engagement für den Erhalt des Denkmals enthalten.

Die Vorschläge sind bis zum **31.7.2009** (Posteingangsstempel) an die **Untere Denkmalschutzbehörde des Saale-Holzland-Kreises, Im Schloß, 07607 Eisenberg** zu richten.

Der Preis wird voraussichtlich im Kreistag am 30.9.2009 vergeben.

## Umweltamt/Untere Wasserbehörde

### Öffentliche Bekanntmachung der Unteren Wasserbehörde

gemäß § 7 Abs.1 der Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachR-DV) v. 20.12.1994 (BGBl. Teil I Nr. 92 S. 3900)

Durch den **Zweckverband JenaWasser**, Rudolstädter Straße 39 in 07745 Jena wurde für die auf den folgenden Grundstücken in der **Gemarkung Hainbücht** laufenden Leitungen bzw. Anlagen Anträge zur Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung zwecks Eintragung von beschränkten persönlichen Dienstbarkeiten in das Grundbuch gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuch-

bereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 24.12.1993 (BGBl. Teil I Nr. 70 S. 2192) gestellt:

Flur	Flurstück	Grundbuch	Grundbuchblatt	Inhalt der Grunddienstbarkeit
1	248	31	Hainbücht	Trinkwasserleitung nebst Zubehör
2	374/15	6	Hainbücht	Trinkwasserleitung nebst Zubehör
2	374/23	37	Hainbücht	Trinkwasserleitung nebst Zubehör

**Die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen (Flurkarten mit Leitungsverlauf) können vom 27.05.2009 bis 23.06.2009 während der Sprechzeiten im Landratsamt des Saale-Holzland-Kreises, 07607 Eisenberg, Gebäude: Schlossgasse 17, 2. Etage, Raum 201 bzw. nach vorheriger Terminvereinbarung eingesehen werden.**

Die Untere Wasserbehörde als zuständige Bescheinigungsbehörde erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der Auslegungsfrist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 2 und 4 SachenR-DV.

Durch das Grundbuchamt erfolgt nach Abschluß des Bescheinigungsverfahrens die Eintragung der beschränkten persönlichen Dienstbarkeiten im Grundbuch von Amts wegen nach dem Registerverfahrensbeschleunigungsgesetz (RegVBG) vom 20.12.1993 (BGBl. I Nr. 70 S. 2182).

Die Eigentümer der oben genannten Grundstücke werden auf ihr Widerspruchsrecht gemäß § 7 Abs. 5 SachenR-DV hingewiesen.

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG i.V.m. § 1 Satz 1 SachenR-DV ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für **alle** am 03. Oktober 1990 bestehenden Trink- und Abwasserleitungen einschließlich der dazugehörigen Anlagen bereits entstanden.

Die durch Gesetz entstandene beschränkte persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand bis zum 03. Oktober 1990.

Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen dem Ver- und Entsorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geregelt werden.

Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht allein damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist.

Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als vom Unternehmen dargestellt.

Der Widerspruch ist gemäß § 7 Abs. 2 SachenR-DV innerhalb von vier Wochen (Zeitraum der öffentlichen Auslegung) schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Saale-Holzland-Kreis, Im Schloß, 07607 Eisenberg zu erheben. Entsprechende Formulare liegen in der Bescheinigungsbehörde bereit. Bei Vorlage eines Widerspruchs wird die Eintragung des Widerspruchs durch das Grundbuchamt gemäß § 8 Abs. 2 SachenR-DV im Grundbuch vorgenommen.

Schirmer  
Amtsleiter

- Siegel-

*im Original gezeichnet und gesiegelt*

### Öffentliche Bekanntmachung der Unteren Wasserbehörde

gemäß § 7 Abs.1 der Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachR-DV) v. 20.12.1994 (BGBl. Teil I Nr. 92 S. 3900)

Durch den **Zweckverband JenaWasser**, Rudolstädter Straße 39 in 07745 Jena wurde für die auf den folgenden Grundstücken in den **Gemarkungen Golmsdorf, Großkröbitz und Laasdorf** laufenden Leitungen bzw. Anlagen, Anträge zur Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung zwecks Eintragung von beschränkten persönlichen Dienstbarkeiten in das Grundbuch gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 24.12.1993 (BGBl. Teil I Nr. 70 S. 2192) gestellt:

Flur	Flurstück	Grundbuch	Grundbuchblatt	Inhalt der Grunddienstbarkeit
6	1341	Golmsdorf	354	Trinkwasserleitung nebst Zubehör
6	1340	Golmsdorf	74	Trinkwasserleitung nebst Zubehör
6	1337	Golmsdorf	297	Trinkwasserleitung nebst Zubehör
6	1331	Golmsdorf	50	Trinkwasserleitung nebst Zubehör
6	1356	Golmsdorf	95	Trinkwasserleitung nebst Zubehör
6	1313/1	Golmsdorf	297	Trinkwasserleitung nebst Zubehör
1	80	Großkröbitz	18	Trinkwasserleitung nebst Zubehör
1	81	Großkröbitz	38	Trinkwasserleitung nebst Zubehör
1	84	Großkröbitz	45	Trinkwasserleitung nebst Zubehör
1	85	Großkröbitz	15	Trinkwasserleitung nebst Zubehör
1	87/2	Großkröbitz	12	Trinkwasserleitung nebst Zubehör
1	88/1	Großkröbitz	15	Trinkwasserleitung nebst Zubehör
1	89/1	Großkröbitz	45	Trinkwasserleitung nebst Zubehör
1	90/1	Großkröbitz	10	Trinkwasserleitung nebst Zubehör
1	90/4	Großkröbitz	23	Trinkwasserleitung nebst Zubehör
1	90/5	Großkröbitz	23	Trinkwasserleitung nebst Zubehör
1	87/1	Großkröbitz	12	Trinkwasserleitung nebst Zubehör
1	88/2	Großkröbitz	15	Trinkwasserleitung nebst Zubehör
1	88/3	Großkröbitz	15	Trinkwasserleitung nebst Zubehör
1	57	Großkröbitz	18	Trinkwasserleitung nebst Zubehör
				Abwasserleitungen, Abwasserschachtbauwerk
1	31/2	Großkröbitz	17	Trinkwasserleitung nebst Zubehör
1	31/1	Großkröbitz	49	Trinkwasserleitung nebst Zubehör
1	56/1	Großkröbitz	17	Trinkwasserleitung nebst Zubehör
1	3/1	Großkröbitz	19	Abwasserleitung, Abwasserschachtbauwerk
1	1/1	Großkröbitz	19	Abwasserleitungen, Abwasserschachtbauwerk
1	32/1	Laasdorf	128	Trinkwasserleitung nebst Zubehör
				Abwasserleitung, Abwasserschachtbauwerk

Die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen (Flurkarten mit Leitungsverlauf) können vom 27.05.2009 bis 23.06.2009 während der Sprechzeiten im Landratsamt des Saale-Holzland-Kreises, 07607 Eisenberg, Gebäude: Schlossgasse 17, 2. Etage, Raum 201 bzw. nach vorheriger Terminvereinbarung eingesehen werden.

Die Untere Wasserbehörde als zuständige Bescheinigungsbehörde erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der Auslegungsfrist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 2 und 4 SachenR-DV.

Durch das Grundbuchamt erfolgt nach Abschluss des Bescheinigungsverfahrens die Eintragung der beschränkten persönlichen Dienstbarkeiten im Grundbuch von Amts wegen nach dem Registerverfahrensbeschleunigungsgesetz (RegVVG) vom 20.12.1993 (BGBl. I Nr. 70 S. 2182).

Die Eigentümer der oben genannten Grundstücke werden auf ihr Widerspruchsrecht gemäß § 7 Abs. 5 SachenR-DV hingewiesen. Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG i. V. m. § 1 Satz 1 SachenR-DV ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für **alle** am 03. Oktober 1990 bestehenden Trink- und Abwasserleitungen einschließlich der dazugehörigen Anlagen bereits entstanden.

Die durch Gesetz entstandene beschränkte persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand bis zum 03. Oktober 1990.

Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen dem Ver- und Entsorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geregelt werden.

Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht allein damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist.

Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als vom Unternehmen dargestellt.

Der Widerspruch ist gemäß § 7 Abs. 2 SachenR-DV innerhalb von vier Wochen (Zeitraum der öffentlichen Auslegung) schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Saale-Holzland-Kreis, Im Schloß, 07607 Eisenberg zu erheben. Entsprechende Formulare liegen in der Bescheinigungsbehörde bereit. Bei Vorlage eines Widerspruches wird die Eintragung des Widerspruches durch das Grundbuchamt gemäß § 8 Abs. 2 SachenR-DV im Grundbuch vorgenommen.

Schirmer  
Amtsleiter

- Siegel-

im Original gezeichnet und gesiegelt

## Öffentliche Bekanntmachung

der Unteren Wasserbehörde gemäß § 7 Abs. 1 der Sachrechts-Durchführungsverordnung (SachR-DV) v. 20.12.1994 (BGBl. Teil I Nr. 92 S. 3900)

Durch die Apoldaer Wasser GmbH, Königstraße 10-14, 99510 Apolda wurde für die auf dem folgenden Grundstück in der **Gemarkung Dornburg** laufende Leitung der Antrag zur Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung zwecks Eintragung von beschränkten persönlichen Dienstbarkeiten in das Grundbuch gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 24.12.1993 (BGBl. Teil I Nr. 70 S. 2192) gestellt:

Flur	Flurstück	Grundbuch	Grundbuchblatt	Inhalt der Grunddienstbarkeit
1	1042	Dornburg	474	Abwasserleitung

Der eingereichte Antrag sowie die beigefügten Unterlagen (Flurkarten mit Leitungsverlauf) können vom 27.05.2009 bis 23.06.2009 während der Sprechzeiten im Landratsamt des Saale-Holzland-Kreises, 07607 Eisenberg, Gebäude: Schlossgasse 17, 2. Etage, Raum 201 bzw. nach vorheriger Terminvereinbarung eingesehen werden.

Die Untere Wasserbehörde als zuständige Bescheinigungsbehörde erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der Auslegungsfrist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 2 und 4 SachenR-DV.

Durch das Grundbuchamt erfolgt nach Abschluß des Bescheinigungsverfahrens die Eintragung der beschränkten persönlichen Dienstbarkeit im Grundbuch von Amts wegen nach dem Registerverfahrensbeschleunigungsgesetz (RegVVG) vom 20.12.1993 (BGBl. I Nr. 70 S. 2182).

Die Eigentümer des oben genannten Grundstückes werden auf ihr Widerspruchsrecht gemäß § 7 Abs. 5 SachenR-DV hingewiesen.

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG i. V. m. § 1 Satz 1 SachenR-DV ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für **alle** am 03. Oktober 1990 bestehenden Trink- und Abwasserleitungen einschließlich der dazugehörigen Anlagen bereits entstanden.

Die durch Gesetz entstandene beschränkte persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand bis zum 03. Oktober 1990.

Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen dem Ver- und Entsorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geregelt werden.

Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht allein damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist.

Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als vom Unternehmen dargestellt.

Der Widerspruch ist gemäß § 7 Abs. 2 SachenR-DV innerhalb von vier Wochen (Zeitraum der öffentlichen Auslegung) schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Saale-Holzland-Kreis, Im Schloß, 07607 Eisenberg zu erheben. Entsprechende Formulare liegen in der Bescheinigungsbehörde bereit. Bei Vorlage eines Widerspruches wird die Eintragung des Widerspruches durch das Grundbuchamt gemäß § 8 Abs. 2 SachenR-DV im Grundbuch vorgenommen.

**Schirmer**

Amtsleiter

*im Original gezeichnet und gesiegelt*

## Kreismusikschule

### Die Streichergruppe sucht noch Verstärkung!

Im November 2008 gründete sich an der Musikschule des Saale-Holzland-Kreises ein Streichertreff für Erwachsene.

Die sich im Aufbau befindliche Streichergruppe trifft sich immer mittwochs von 18:00 bis ca. 19:00 Uhr in der Stadtrodaer Außenstelle der Kreismusikschule (Eigenheimweg 30).

Die momentan 7 Streicherinnen wünschen sich noch Verstärkung! Ein Einstieg ist jederzeit möglich für ehemalige Geiger, Bratscher oder Cellisten, die ihre Spielfähigkeit beibehalten, wieder auffrischen oder erweitern wollen und eine Anbindung in einer Laienmusikgruppe suchen.

Dabei ist nicht die spieltechnische Perfektion vordergründig (das sichere Spiel in der 1. Lage sollte jedoch beherrscht werden), die Freude am gemeinsamen Musizieren zählt!

Diese ist schon vorgegeben, wenn auf dem Probenplan Stücke für Klezmer-, Fiddle- und Filmmusiken stehen sowie bekanntes Streicherrepertoire aus Barock und Klassik.

Interessenten können jederzeit zum Zuhören kommen oder sich telefonisch unter 036428/49012 mit der Musikschule des SHK in Verbindung setzen.

## Freistaat Thüringen

### Landesamt für Bau und Verkehr

#### Bekanntmachung

#### über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung

Az. N0038/2009-1131-09

Die Bescheinigungsstelle für Versorgungsleitungen - das Landesamt für Bau und Verkehr, Außenstelle Sondershausen - gibt bekannt, dass die **E.ON Thüringer Energie AG, Schwerborner Straße 30, 99087 Erfurt** einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung für die bestehende

**110-kV-Hochspannungsfreileitung Großschwabhausen - Jena/Süd**

mit einer Schutzstreifenbreite von mindestens **24,90 m** an den Masten und maximal **119,20 m** zwischen den Masten gemäß § 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. S. 2182) gestellt hat.

Die von der Anlage betroffenen Grundstückseigentümer der Gemarkungen

**Coppanz,**

**Flur 2,** Flurstück **51/1**

**Flur 3,** Flurstück

**378, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 418, 436, 444, 445, 446, 447, 448, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 457, 462, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 495, 496, 497, 498, 573, 580,**

**Flur 4,** Flurstück

**507, 508, 509, 510/1, 510/2, 511, 512, 513, 515, 516, 524, 525, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 536/1, 537/2,**

**Nennsdorf,**

**Flur 2,** Flurstück

**374, 375, 376, 377, 378, 379/1, 384, 385/1, 387/1, 389,**

**Flur 3,** Flurstück

**406, 407, 408/1, 408/2, 410, 411/1, 421/3, 422, 426/1, 468, 470, 471, 473, 475/1, 476, 477, 479/3, 482/3, 489, 490, 491, 492,**

können den eingereichten Antrag sowie die beigelegten Unterlagen innerhalb von 4 Wochen vom Tag dieser Bekanntmachung an beim Landesamt für Bau und Verkehr, Bescheinigungsstelle für Versorgungsleitungen, Außenstelle Sondershausen, 99706 Sondershausen, Am Petersenschacht 3, Telefon 03632 654-311), dienstags zwischen 8.30 Uhr und 12.00 Uhr sowie 13.00 Uhr und 16.30 Uhr, donnerstags und freitags zwischen 8.30 Uhr und 12.00 Uhr bzw. nach vorheriger Terminvereinbarung einsehen.

Die Bescheinigungsstelle für Versorgungsleitungen erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der Auslegungsfrist gem. § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV - vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

*Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:*

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich der dazugehörigen Anlagen entstanden.

Die durch Gesetz entstandene beschränkte persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden.

Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt.

Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann beim Landesamt für Bau und Verkehr, Bescheinigungsstelle für Versorgungsleitungen, Außenstelle Sondershausen, Am Petersenschacht 3 in 99706 Sondershausen schriftlich oder zur Niederschrift bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen in der Bescheinigungsstelle bereit.

Sondershausen, den 06.05.2009

Freistaat Thüringen

Landesamt für Bau und Verkehr

Bescheinigungsstelle für Versorgungsleitungen

Außenstelle Sondershausen

**Im Auftrag**

**gez. Lampe**

**Außenstellenleiterin**

## Bekanntmachung

### über die öffentliche Auslegung des überarbeiteten Entwurfes zum Regionalplan Ostthüringen zu den Abschnitten 3.2.1 Energieversorgung und 3.2.2 Vorranggebiete Windenergie in Verbindung mit Kapitel 4 Freiraumstruktur einschließlich Raumnutzungskarte

Am 15.05.2009 hat die Planungsversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Ostthüringen die Freigabe des nach der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung überarbeiteten Entwurfes zum Regionalplan Ostthüringen zu den Abschnitten 3.2.1 Energieversorgung und 3.2.2 Vorranggebiete Windenergie in Verbindung mit Kapitel 4 Freiraumstruktur einschließlich Raumnutzungskarte zur Anhörung und öffentlichen Auslegung beschlossen. Zur Sicherung des Gesamtverständnisses wird das Plandokument vollständig ausgelegt.

Gemäß § 10 Abs. 6 des Thüringer Landesplanungsgesetzes (ThürLPlG) vom 15. Mai 2007 (GVBl. S. 45) ist der Entwurf zum Regionalplan erneut auszulegen, wenn er nach der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gemäß § 10 Abs. 3 und 4 ThürLPlG geändert wird und dadurch die Grundzüge der Planung berührt werden. Die öffentliche Auslegung erfolgt bei den in der Regionalen Planungsgemeinschaft Ostthüringen zusammengeschlossenen Gebietskörperschaften, den Landkreisen Altenburger Land, Greiz, Saale-Holzland-Kreis, Saale-Orla-Kreis und Saalfeld-Rudolstadt, den kreisfreien Städten Gera und Jena, der großen kreisangehörigen Stadt Altenburg sowie den kreisangehörigen Städten Eisenberg, Greiz, Pößneck, Rudolstadt, Saalfeld, Schmölnn und Zeulenroda (seit 01.02.2006 Zeulenroda-Triebes). Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung sowie Angaben dazu, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, werden hiermit gemäß § 10 Abs. 3 Satz 3 ThürLPlG bekannt gemacht.

Die Planunterlagen des überarbeiteten Entwurfes zum Regionalplan Ostthüringen sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen liegen

**vom 15.06.2009 bis einschließlich 15.07.2009  
im Landratsamt Saale-Holzland-Kreis  
Schlossgasse 17, 07607 Eisenberg  
Umweltamt, Kreisentwicklung / Wirtschaftsförderung  
Zimmer 102**

während folgender Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch	8:30 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 15:30 Uhr
Donnerstag	8:30 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 17:30 Uhr
Freitag	8:30 bis 12:00 Uhr

zur Einsichtnahme durch jedermann aus.

Als Arten umweltbezogener Informationen sind Angaben zu den Schutzgütern Boden, Wasser, Klima/Luft, Biologische Vielfalt/Fauna/Flora, Landschaft, Mensch, Kultur-/Sachgüter und deren Wechselbeziehungen verfügbar.

Stellungnahmen zum überarbeiteten Entwurf des Regionalplanes Ostthüringen können **innerhalb der Auslegungsfrist** vorgebracht werden. Darüber hinaus können Stellungnahmen direkt gegenüber der

**Regionalen Planungsstelle Ostthüringen  
beim Thüringer Landesverwaltungsamt  
Puschkinplatz 7, 07545 Gera**

vorgebracht bzw. als E-Mail an die Adresse

**[regionalplanung-ost@tlvwa.thueringen.de](mailto:regionalplanung-ost@tlvwa.thueringen.de)**

übermittelt werden.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass nach § 10 Abs. 3 Satz 4 ThürLPlG nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Regionalplan unberücksichtigt bleiben können.

Ergänzend sind allgemeine Informationen und der überarbeitete Entwurf des Regionalplanes gemäß den Beschlüssen der Planungsversammlung vom 28.11.2008 und 15.05.2009 im Internet unter

**[www.regionalplanung.thueringen.de](http://www.regionalplanung.thueringen.de)**

abrufbar.

Eisenberg, den 18.05.2009

**Heller  
Landrat**

Die Musikschule des SHK nimmt Anmeldungen für das Schuljahr 2009/10 entgegen unter:  
Mail: [musikschule-shk@t-online.de](mailto:musikschule-shk@t-online.de),  
Tel. : 036691/83868 oder 036428/49012  
Unterricht für alle Altersgruppen  
in Instrumental- und Gesangsfächern

In den Orten:  
Eisenberg, Stadtroda, Hermsdorf, Kahla,  
Camburg/Dorndorf und Umgebung u. a.



## Impressum:

### Amtsblatt des Saale-Holzland-Kreises

**Herausgeber:** Saale-Holzland-Kreis

**Verlag und Druck:** Verlag + Druck Linus Wittich KG

In den Folgen 43, 98704 Langewiesen,

Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

**Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:**

Landrat des Saale-Holzland-Kreises

**Redaktion:** Pressestelle

Anschrift: 07607 Eisenberg, Im Schloß; PF 1310, 07602 Eisenberg

Telefon: 036691/70 107, 70 108, Fax: 036691/70 166

e-mail: [blr-presse@lrashk.thueringen.de](mailto:blr-presse@lrashk.thueringen.de)

Für die sachliche Richtigkeit von Informationen der Zweckverbände oder Dritter zeichnen diese selbst verantwortlich.

**Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Andreas Barschtipan – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

**Verlagsleiter:** Mirko Reise

**Erscheinungsweise:**

Allgemeine Bezugsbedingungen gültig ab: 25.03.2009

Das Amtsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte im Saale-Holzland-Kreis kostenlos verteilt.

Im Bedarfsfall können Einzel Exemplare kostenlos gegen Erstattung der Portogebühren vom Landratsamt Saale-Holzland-Kreis, Pressestelle, PF 13 10, 07602 Eisenberg bezogen werden.

Im Abonnement sind die Amtsblätter über die Verlag + Druck Linus Wittich KG zu beziehen. Der Zustellpreis beträgt 2,50 €/Ausgabe.

**Das Amtsblatt ist auch im Internet nachzulesen unter [www.saaleholzlandkreis.de](http://www.saaleholzlandkreis.de), Rubrik Aktuelles**